

Festlegungsprotokoll			
Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus			
Datum: 11.11.2010	Beginn: 17:30 Uhr	Ende: 18:40 Uhr	Ort: Stadthaus, Sitzungssaal

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Richter (Vorsitz)	Fraktion DIE LINKE
Herr Nagel	Fraktion SPD/Grüne
Frau Piduch	Fraktion DIE LINKE
Frau Nugel	Fraktion CDU/FDP/FLC
Herr Müller (Vertretung für Herrn Rosseck)	Fraktion CDU/FDP/FLC
Herr Rothe	Fraktion SPD/Grüne
Frau Trojan	SOS Kinderdorf
Herr Frank	Jugendhilfe Cottbus e.V.
Herr Grothe	Cottbuser Sportjugend e.V.
Herr Polster	Diak. Werk Niederl. e. V.

entschuldigt: Herr Rosseck

- 10 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend, der Jugendhilfeausschuss war beschlussfähig
- anwesende Mitglieder und Gäste siehe Teilnehmerliste (einzusehen im Sekretariat des FB 51)

Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung

- 1. Eröffnung**
 - Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
 - Bestätigung der Tagesordnung
 - Bestätigung der Niederschrift vom 14. Oktober 2010
 - Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung
- 2. Information aus der Stadtverordnetenversammlung vom Oktober 2010**
- 3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII**
- 4. Informationen aus der Verwaltung**
 - Zu erwartende Neuregelungen des Bundeselterngeldgesetzes und den damit verbundenen Mehraufwand
V.: FB 51, Frau Hansch
 - Umsetzung des § 16 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe
Initiierung des Planungsprozesses für den Leistungsbereich „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ und die Vorstellung des Ablaufplanes
V.: FB 51, Herr Bartels
 - Vereinbarung zum Kostenausgleich zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus
V.: FB 51, Frau Hansch
- 5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen**

6. Vorlagen zur Entscheidung

- Wahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses

7. Verschiedenes

8. nichtöffentlicher Teil

Veränderung der Tagesordnung:

Herr Bartels wird im Anschluss an der Auswertung der AG nach § 78 SGB VIII JA/JSA durch Herrn Rothe seine Präsentation halten. Der TOP 4 – Umsetzung des § 16 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ wird vorgezogen.

Der TOP 4 – Zu erwartende Neuregelungen des Bundeselterngeldgesetzes und den damit verbundenen Mehraufwand soll im nichtöffentlichen Teil (TOP 8) behandelt werden. Frau Hansch erklärt, dass die Veränderungen im Elterngeld noch nicht beschlossen wurden und daher eine Verlegung der Information in den nichtöffentlichen Teil notwendig ist. Sollte es keine Verschiebung in den nichtöffentlichen Teil geben, wird Frau Hansch die Information zurückziehen. Herr Weiße betont, dass es im öffentlichen Teil des Jugendhilfeausschusses keine konkrete Ausgestaltung des Themas geben kann. Die Mehrzahl der Mitglieder sehen in der Erklärung von Frau Hansch und Herrn Weiße keine Begründung für die Verlegung in den nichtöffentlichen Teil.

Das Thema Elterngeld wird von der Tagesordnung gestrichen.

Herr Weiße wird im öffentlichen Teil unter dem TOP 7 - Verschiedenes zur Finanzierungsrichtlinie Kindertagesstätten informieren.

Der Tagesordnung und den Veränderungen wurde zugestimmt.

Abstimmung: 10 - 0 - 0 - 0

Bestätigung der Niederschrift vom 14. Oktober 2010

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der Niederschrift vom 14.10.2010 zu.

Abstimmung: 10 - 0 - 0 - 0

Festlegungs-/Aufgabenkontrolle aus der Niederschrift vom 14.10.2010

Aus der Niederschrift vom 14.10.2010 ergeben sich für Herrn Richter zwei Fragen:

1. TOP4 - Rechtliche Umsetzung der Änderungen des Bundeszentralregistergesetzes: Herr Richter möchte wissen, ob eine Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet wurde. Frau Schloßhauer informiert, dass diese Vorlage im Februar in den Jugendhilfeausschuss soll und im Anschluss in die Stadtverordnetenversammlung, da es noch Klärungsbedarf gibt.

2. TOP 6 - Antrag zum Kinderschutzkonzept:

Eine Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung sollte vorbereitet werden. Herr Richter möchte wissen, wie der aktuelle Stand ist. Frau Schloßhauer informiert, dass die Beschlussvorlage am 15.12.2010 in die Stadtverordnetenversammlung gehen soll. Die Vorlage ist in der Dienstberatung der Rathauspitze bestätigt worden und geht jetzt in die anderen Ausschüsse.

2. Information aus der Stadtverordnetenversammlung vom Oktober 2010

Herr Richter informiert, dass in der Stadtverordnetenversammlung keine für den JHA explizit zu erörternden Themen behandelt wurden.

3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII

UA Jugendhilfeplanung (Herr Rothe):

Herr Rothe informiert, dass es am 04.11.2010 eine Abstimmung in der Verwaltung gab und Herr Bartels nun über den § 16 SGB VIII – allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie berichten wird, da die Aussagen der Träger mit den Aussagen von Herrn Bartels konform sind.

TOP 4 - § 16 SGB VIII – Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Herr Bartels präsentiert die Erarbeitungen des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und erklärt diese. Dabei betont er die Bedeutung die eine Familie hat und die Wichtigkeit der Arbeit an dem genannten Thema. Sowohl die Handlungsfelder der Planungsgruppe als auch der Handlungsablauf werden vorgestellt.

Nach der Vorstellung durch Herrn Bartels, schlägt Herr Frank vor, eine eigene AG nach § 78 SGB VIII speziell § 16 SGB VIII - allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie zu gründen. Die Mitglieder überlegen und diskutieren, ob die Gründung einer solchen Gruppe sinnvoll ist. Man einigt sich, dass zuerst die Planungsgruppe mit der Arbeit beginnen soll und man sich im Unterausschuss Jugendhilfeplanung darüber verständigt, ob, wie und ab wann eine AG gegründet werden kann.

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung stellt den Antrag, der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Handlungsfelder des § 16 SGB VIII - allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie - als Teilplanung zur Jugendhilfeplanung vorzulegen.

Abstimmung: 10 - 0 - 0 - 0

UA Finanzen (Herr Nagel):

Der Ausschuss hat nicht getagt. Es liegen Anträge vor, jedoch sind keine Mittel zur Finanzierung vorhanden.

UA Kindertagesbetreuung (Herr Polster)

Der Ausschuss hat am 05.11.2010 getagt. Es wurden die beiden neuen Mitglieder Frau Nügel und Herr Donath begrüßt. Man verständigte sich über die Themen des Unterausschusses. Herr Hoffmann informierte über die Planungsgruppe 2, speziell über die Planung des Kitajahres 2011/2012, die Auswertung der Trägergespräche, über Tagespflege und die Aufnahme der privaten Kindertagesstätten in den Bedarfsplan. Weitere Themen waren die Kindertagesstätten im Stadtgebiet Ost und der Kostenausgleich zwischen den Gemeinden des Landkreises Spree-Neiße und der Stadt Cottbus.

AG nach § 78 SGB VIII JA/JSA (Herr Frank):

Die Arbeitsgruppe traf sich am Dienstag, 09.11.2010. Thema an diesem Tag war die AIDS-Prävention. Die AIDS-Hilfe-Lausitz wurde vorgestellt, in welche Jugendliche vermittelt werden sollen.

Weiterhin gab es eine Sondersitzung zur Maßnahmeplanung. Die AG möchte Herrn Bartels als ständiges Mitglied in die AG aufnehmen.

AG nach § 78 SGB VIII Kindertagesbetreuung (Frau Buder):

Am 10.12.2010 ist die nächste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft. In dieser Sitzung werden Inhalte und Termine der Planungsgruppe 2 der AG 78 Kindertagesbetreuung besprochen. Weiterhin werden die Trägergespräche ausgewertet. Im kommenden Jahr wird vom 10.01. bis 08.02. der Entwurf der Kitabedarfsplanung erarbeitet. Die vorgestellte Zeitschiene wird eingehalten. Im Mai soll es dann zur Beschlussfassung kommen. Der Bereich Tagespflege

wird gemeinsam mit der Bedarfsplanung vorgestellt.

AG nach § 78 SGB VIII-HzE:

Es ist kein Vertreter der AG im JHA anwesend.

4. Informationen aus der Verwaltung

Vereinbarung zum Kostenausgleich zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus:

Frau Hansch informiert, dass es nach vielen Gesprächen nun endlich zur Einigung im Streit mit dem Landkreis Spree-Neiße zum Kostenausgleich kam. Ergebnis dieser Einigung ist, dass Frau Hansch eine Vereinbarung für die Jahre 2010 und 2011 unterschrieben hat, wobei für 2011 schon eine Kostenanpassung berücksichtigt wurde. Das Ergebnis ist als außerordentlich gut anzusehen, da der Unterschied zwischen den Pauschalen 1-2 % beträgt. Das macht je nach Altersgruppe und Betreuungszeit einen Unterschied von 2 – 11 € pro Kind. Frau Hansch betont, dass die letzte Phase der Verständigung zwischen dem Landkreis und der Stadt Cottbus von Verständnis geprägt war.

5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen

Es liegen keine Informationen vor.

6. Vorlagen zur Entscheidung

Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung – Wahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes für den JHA:

Christopher Meister soll als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für Frau Nügel gewählt werden. Herr Richter bittet den Jugendhilfeausschuss um Abstimmung, die Beschlussvorlage in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Abstimmung: 10 - 0- 0- 0

7. Verschiedenes

Information zum Sachstand der Finanzierungsrichtlinie Kindertagesstätten:

Herr Weiße gibt bekannt, dass die Beschlussvorlage am 15.12.2010 in die Stadtverordnetenversammlung soll. Dabei betont er, dass er es als Problem sieht, dass der Jugendhilfeausschuss das letzte Glied in der Kette der Ausschusssitzungen ist und die Beschlussvorlage erst in den anderen Ausschüssen beraten wird. Er schlägt vor, dass eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses einberufen wird, um die Beschlussvorlage vor den Tagungen der anderen Ausschüsse zu diskutieren und bitte den Jugendhilfeausschuss über diesen Vorschlag nachzudenken.

Herr Weiße erläutert, dass die letzte Finanzierungsrichtlinie im März 2008 sehr schnell beschlossen wurde. Es bestehen nun Änderungsbedarfe. Eine Überprüfung des Rechnungsprüfungsamtes hat ergeben, dass einige Träger mehr oder weniger verantwortungsvoll mit der Sicherung der Personalkosten umgehen. In der neuen Finanzierungsrichtlinie soll festgelegt werden, dass die Abrechnung des Betriebskostenbereiches I als Spitzabrechnung erfolgen soll. In den einzelnen Betriebskostenbereichen gibt es dann weitere Anpassungen. Die Richtlinie müsste also umgeschrieben werden. Eine inhaltliche Detaillierung erfolgt mit der Beschlussvorlage.

Herr Richter schlägt vor, den Jugendhilfeausschuss vom 09.12.2010 auf den 30.11.2010 zu verlegen und betont, dass vorher die Beschlussvorlage schnellstmöglich verteilt wird.

Herr Polster kritisiert den massiven Eingriff in die Finanzierungsrichtlinie und möchte gern die Argumente erfahren, die dazu geführt haben. Weiterhin möchte er wissen, inwieweit die Trä-

ger beteiligt werden. Herr Frank schließt sich der letzten Frage an.

Herr Richter und Frau Hansch betonen nochmals, dass die Vorlage schnellstmöglich an alle Gremien (Arbeitsgemeinschaften, Unterausschüsse, Träger) verteilt wird, um Stellungnahmen und Diskussionen zu ermöglichen.

Herr Richter legt seine Auffassung dar, dass die Vorlage nur behandelt werden kann, wenn die Mitglieder des Ausschusses sie unmittelbar nach dem 16.11. (Beratung in der Rathausspitze) erhalten. Er bittet die anderen Gremien (AG und Unterausschüsse) sich in diesen engen Zeitplan einzufügen. Sollte dieser Zeitplan nicht eingehalten werden, kann aus seiner Sicht die Vorlage erst im Januar in die SVV.

Erst im nächsten Ausschuss werden die Gründe für den geplanten Eingriff in die Finanzierungsrichtlinie genannt.

Festlegung:

Am 30.11.2010 um 17:30 Uhr findet der nächste Jugendhilfeausschuss im Stadthaus, Sitzungssaal statt.

Herr Richter spricht die offizielle Einladung zu diesem Jugendhilfeausschuss aus, da die Frist der Einladung nicht eingehalten werden kann. Herr Richter bittet die Mitglieder darum, die verspätet schriftliche Einladung nicht zu beanstanden.

Herr Polster und Herr Nagel werden am 30.11.2010 erst ab 18:00 Uhr teilnehmen und bitten darum, dass Thema Finanzierungsrichtlinie erst ab diesem Zeitpunkt zu behandeln.

Frau Hansch wird sich mit Frau Kühl in Verbindung setzen und darum bitten, den Umweltausschuss an einen anderen Ort zu verlegen.

8. Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Informationen vor.

Herr Richter beendete um 19:20 Uhr die Ausschusssitzung.

E. Richter
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

B. Lehmann
Protokollantin